

Wien d: 17^{ten} August. 1832.

Koniglicher Freund!

Zunachst meinen herzlichsten Dank für die guten Wünsche
 Langen, überall bin ich durch Ihre Güte willkommen
 aufgenommen worden. Mit Prag wurde ich nicht,
 alles befehlt. Hier war ich in der Burg gleich
 gastlos. Nachdem ich mir vorher ein wenig
 gesehen, folgte ich einer Einladung des H. Director
 Schmidt nach Brünn zu Gastrollen, es sollten mich
 sechs Wochen auf den Fuß führen. Ich trat als
 Daniel im Majorat, oder februar auf, machte einen
 Glück, wurde dreimal gewonnen & siebenmal
 verloren und oft mich und fünfmal gewonnen, ich
 füllte dem Director die Tasche und war somit ein
 willkommeniger Gast der bis auf den letzten Augen
 blick festgehalten wurde. Ein kleines Souvenir
 das mich nach in Brünn gegeben wurde, Lot und
 Phlegma, machte ungeachtet Glück & wurde 4 mal
 in wenigen Zeit gegeben. Mit: Klädzig, welche davon
 spielte wurde mich häufig überfüllt, meistens
 gewonnen & musste die Galoppada zu Lande
 abgeben statt in der Luft. In Götzes Todesspieler, die
 mich mündig gegeben wurde, in dem ich binde mich
 ein Clärchen, Ignon, in Mayfido. G. Birnbauer, sprach
 den Faust sehr gut & mit: Denker, war ein sehr braver

v. Angely,

La Roche, Carl

Margarethe. Im allgemeinen haben sich die guten Bräunnen an diesen
Abend sehr gelangweilt. Zumal da die Hochzeit um 10 Uhr
10 Uhr ansetzt. Diese Mll: Tencher, ist in der That eine deutsche
Schauspielerin & verdient wohl mehr bekannt zu sein.
Ich sah sie auch als "Lady" Milford in "Katharina" in Lieke, was
H. Forst als Ferdinand mit Beifall gab, & ich muß
gestehen, daß junge Mädchen sich nicht verdanklich in Kosten,
man gesteht. In Jodora in Olga was ich den Hofis gesteht
gab H. Forst von München auf den Tüfsten mit vielen
Loben & immer Glück & dann der jungen Mann sich nicht
für einen fastigen Künstler hält so kann er wohl bey
ander zumal unter der Leitung der Mad: Schröder
die am 11^{ten} in Bonn ankam & am 13^{ten} in der Stadt
von Maxima aufleben sollte, was zu mir Schauspieler
H. Thore die Cäsar, danken sie, in 2 Tagen liefern
mußte & auf Lieferete, warum Mann und - Mann.
In Johann von Paris sang Mad: Marra, geboren Schaffer,
in Königin von Navarra aufgezogen, Sängerin
Staubgar v. l. Sängerin von Yvonne, singt die Oper
sindlich, mit zu Liebe, es war mein Benefice, dazu
g. f. List & Pflanz. der Beifall der Mad: Tencher
gestalt wurde mir glücklich übergeben, obgleich ich mir
selbst sagen mußte daß ich lange nicht so gut bei ihnen
gewesen. Meinet halber wurde der Lustbringer an
die Yvonne dort einstudiert & singt, vorzüglich
Musik, süß melodisch, sehr daß die Kunst
nicht glänzen dürfte. Auf dem Lande H. Kurost
muß ich sie anerkennen, ein junger schöner Mann mit einer
vorzüglichen Stimme, wenn solche nicht ganz ausgebildet sein wird

mügte er laßt Clappstagen vorzuziehen. so will Ostrom das Bräuners Quartier
molestam in die Altblaud weifen, also auf mich Leiggig kommen. Gossialfab
ist auf anson den genannten Rollen, den Frans Moor, 8 Juar, Galamenselion,
Nr: 777/778 und, magister Lasbaum 1 mal, Lord Frickborn; von Diruole, L. v. Frank
Lügum, Lieb Frenen, grade bey, Arminy in faldin, Han de Gupin, mozum
me: siluz; all Josefstein mit großem Glück anstalt 1 2 mal großem
münd. Das der Gaudenator, Glück, 3 mal. Das Labyrinth gab in ent
Scimitation zum geriten brauption, weil er in Wien 25 mal mit
außerordentlichem Beyfall gegeben worden 1 2 mal auf sein
Südwitzkeit. Somerique, der besastum, ist von Forst sehr geschickt
übertragen 1 gut ^{Mauffallen} gesehelt worden. - Nun von hier. Gatten
hat in mit nocheinem subonolog auf aber Gold sey den L
abgang gut. O Lianus Publicum der meiste der Welt. Drey mal bin
in stänisch großem worden 1 mit Beyfall überfüllt worden.
Dreifardstine mit grade lirt 1 so so wie alle Collegum mit die
größten Plagen gefagt, um Gold raub zu nicht selbun. Es a
ne große blagstied de Oystint, diese Kalle mit großer Praft
Lufgrade des Gegenfall für die 1. jantun Abfaltung mit die
Günstlichkeit nicht allen wenigen Tündern sifidern. Castamble
sagte: blagstied bleibt blagstied 1 wird sehr anerkant worden, an Pfort
Lustung kann man glauben, Gott laß sie auf diesen bey forbrauden.
1. beifall 1 Publicum war mit fünf reprantig, aber die liebrollen
Anspruchungen der Collegum so das noch einige nach gaurant,
nicht, aber lieber bauried als baurithaidat. Morgen seide in der
Ostig, den Pfäzlet 1 f. w. von E. Depoit am Bräundunfoll bin
1 zu einer Briefe Gastrollen aufgefodert, namentlich wünscht
er daß in seinen Blättern von Bräuners aus namische
Lift in Pflagen, das fruchtig in man gesponnen Chess in
mit den Uolant mersagen, das habe in 1 empficht 1 um
Karlängering geschriben. Morgen wird der Josefstädter Quartier
mit Zampa prüfual, von alle verkant!

1. beyh. bey v. Pompegi
Laba in noch 1 godentim minis
bald unaront in . M h. h. d
La Roche



La Roche.

~~VIEN
PRIVE~~

~~J. P. Hoffmeyer~~

Zum Doctor Herlosjohn

~~69~~
Leipzig



X

4